



Oberreuter Waldpost

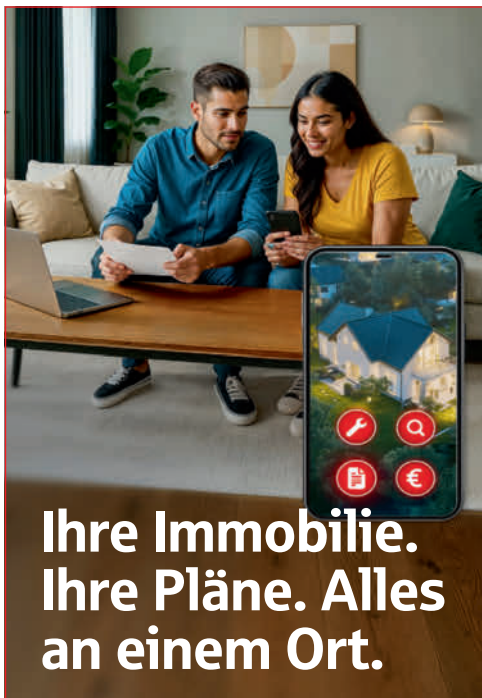


Juli 2026, Ausgabe Nr. 4, Jahrgang 61



Sporthalle Oberreut –
was lange währt, wird endlich (sehr) gut!





**Ihre Immobilie.
Ihre Pläne. Alles
an einem Ort.**

Cockpit Immobilie.

Für mehr Überblick und bessere Entscheidungen: Das Cockpit Immobilie der Sparkasse bündelt alle wichtigen Services rund ums Wohnen – zentral, digital und immer verfügbar, wenn Sie sie brauchen.

Mehr Infos unter:
sparkasse-karlsruhe.de/cockpitimmobilie

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Karlsruhe



**Badische Schwesternschaft
vom Roten Kreuz e. V.
- Luisenschwestern -**

Luisenschwestern Ambulant

Rufen Sie uns an: **0721/ 985 90-23**

Deutsches Rotes Kreuz 

Häusliche Pflege und Beratung
Kochstr. 4b, 76133 Karlsruhe

**Wir beraten und pflegen
Sie zu Hause!**

Mo. - Fr. 09:00 bis 16:00 Uhr

Internet: www.drk-badische-schwesterenschaft.de
E-Mail: ambulant@drk-badische-schwesterenschaft.de

Sven Straßburger

Praxis für Ergotherapie und Neurofeedback

Effektive Behandlungen bei AD(H)S,
motorischen und kognitiven Erkrankungen.

www.ergotherapie-strassburger.de

Sternbergstraße 10
76131 Karlsruhe
Tel. 0721 - 783 16 888

Gerne auch als Hausbesuch



Oberreuter Waldpost

Offizielles Bürgerheft des Bürgervereins Oberreut

Juli 2026, Ausgabe Nr. 4, Jahrgang 61

Inhaltsverzeichnis:

Aus der Arbeit des Vorstandes	1
Frühschoppentermine	3
Altpapiersammlung	4
Zukunft der Waldpost	4
Flohmarkt Mai 2026	5
Sommerfest: Fünf Tage feiern in Oberreut	6
Oberreut – neues Mekka des Sports?	8
Engelbert-Bohn Schule	9
SVK Beiertheim	10
Karlsruher Fußballverein e.V.	11
rmsc Karlsruhe	13
SKO Stadtteilhaus Oberreut	14
Fototreff Oberreut	14
Katholische Kirche St. Thomas Morus	15
Kinder- und Familienzentren	15
Weißer Rose	16
Städt. Kindertagesstätte Bonhoefferstraße	17
Team „Sauberes Oberreut“	18
VAMV	19
SPD Ortsverein KA-Südwest	20

Herausgeber:

Bürgerverein Oberreut e.V.
Johannes Stober, 1. Vorsitzender
Graf-Rhena-Straße 23, 76137 Karlsruhe
Fon 0721 9862779
www.oberreut.de
Sparkasse Karlsruhe Ettlingen
IBAN: DE12 6605 0101 0009 2495 82,
BIC: KARSDE66XXX

Redaktion:

Johannes Stober (verantwortlich)
Kira Busch-Wagner, Hilke Richter
Beiträge per Mail an: redaktion@oberreut.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht
in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.
Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Anzeigen:

Annette Pawletta (verantwortlich)
Fon 0721 97830 943, Fax 0721 97830 41,
buergerhefte@stober-medien.de
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 9 gültig.

Erscheinungsweise: 6 x jährlich in den Monaten:
Februar, März, Mai, Juli, Oktober und Dezember

Verteilte Auflage: 5.400 Exemplare

Redaktionsschluss „Oberreuter Waldpost“:
18. September 2026 für Heft 5/2026

Aus der Arbeit des Vorstandes

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
wir erleben in Oberreut gerade „heiße
Zeiten“ und das in zweierlei Hinsicht:
Zum einen durch die extreme Hitze, die
uns Ende Juni über viele Tage belastet
hat und uns mit Sicherheit auch in Zu-
kunft noch sehr zu schaffen machen wird.
Zum anderen sind es aber auch politische
Entscheidungen, die uns in Oberreut sehr
betreffen.

Das Erfreulichste ist dabei zweifellos
die Eröffnung der neuen **Sporthalle
Oberreut**. „Was lange währt, wird end-
lich gut.“ Das kann man hier wirklich
sagen. Für die Sportmöglichkeiten in
Oberreut und unsere Nachbarstadtteile
ist das ein Quantensprung. Äußerst posi-
tiv zu berichten ist auch der Neubau der
Anne-Frank-Schule, der mit den Mitteln
des Infrastrukturfonds des Bundes nun
möglich wird und für den der Karlsruher
Gemeinderat in seiner Juni-Sitzung nun
auch endgültig 51,5 Mio. € bewilligt hat.
Dabei standen in der Spalte „Prognose
Baubeginn“ die Worte „Abbruch Anfang
2028“. Das ist zwar noch nicht morgen,
aber auch nicht mehr sehr weit hin.

Zudem freuen wir uns auch über das
Richtfest der neuen Kita „Ringelblume“
in der Johestraße. Mit im Endausbau 82
Plätzen in vier altersgemischten Gruppen
und einer Krippengruppe für Kinder un-
ter drei Jahren wird sie den Mangel an
Kita-Plätzen in Oberreut erheblich redu-
zieren. Dies ist ein großer Gewinn für vie-
le Familien in unserem Stadtteil. So schön
dies auch ist, erreichen uns derzeit jedoch
auch Hinweise, dass die Nachfrage nach
Kita-Plätzen derzeit zurückgeht. Die



Gründe dafür sind jedoch alles andere als erfreulich, da offenbar immer mehr Eltern aufgrund der Gebührenerhöhungen durch die Stadt ihre Kinder nicht mehr in die Kita schicken oder nur noch für kürzere Betreuungszeiten anmelden. Gerade in einer Zeit, in der Wirtschaft und Gesellschaft unter erheblichem Arbeitskräftemangel leiden und über längere Lebensarbeitszeiten diskutiert wird, ist so etwas geradezu grotesk. Ganz abgesehen von den geringeren Bildungschancen für die davon betroffenen Kleinsten. Und dabei ist die Geschwisterkindregelung, deren Wegfall der Hauptgrund für diese Entwicklung zu sein scheint, bislang erst um 30% reduziert worden. Der nächste Reduktionsschritt auf 50% folgt nun zum 1. September 2026; zum 1. September 2027 ist dann die endgültige Abschaffung vorgesehen. Solange die Politik da nicht gegensteuert, ist hier daher leider mit einer weiteren Verschärfung des Problems zu rechnen.



Das andere große Thema ist für mich derzeit der Schutz der Bevölkerung gegen Hitze. Natürlich steht der Karlsruher Gemeinderat nicht in der Verantwortung für die klimatischen Veränderungen auf unserem Planeten. Und immerhin ist er mit der Verabschiedung eines Hitzeaktionsplans einen ersten Schritt gegangen. Ver-

gleicht man die Situation bei uns mit der in anderen Städten, zum Beispiel Wien, sind die Maßnahmen mehr als dürftig. Während es in der Zwei-Millionen-Stadt Wien rund 1.800 Trinkbrunnen gibt, sind es in Karlsruhe mit seinen rund 300.000 Menschen gerade 39. Und wir hoffen natürlich, dass im Oberreuter Zentrum auch bald der 40. Brunnen folgen wird. In entsprechenden Gesprächen mit dem Gartenbauamt sind wir jedenfalls bereits. Insgesamt bleibt das aber noch deutlich ausbaufähig. Auch „coole Zonen“, wie sie Wien in Büchereien und anderen öffentlichen Gebäuden anbietet, gibt es bei uns in Karlsruhe leider nicht – abgesehen von 12 „coolen Kirchen“, die immerhin in der Sommerhitze zu einem Aufenthalt im Kühlen einladen. Ziel der Stadt Wien ist ein Netz wohnortnaher Rückzugsräume ohne Konsumzwang. In Karlsruhe ist man dagegen selbst konzeptionell noch



Trinkbrunnen am Karl-Marx-Hof in Wien



weit entfernt davon. Und dazu werden wichtige Abkühlungsmöglichkeiten in Freibädern wie Rappenwört durch reduzierte Öffnungszeiten sogar noch eingeschränkt bzw. durch Preiserhöhungen immer weniger erschwinglich: Ab 2026 sind es dann 7,50 € Eintritt für Erwachsene und 5 € für Ermäßigte (Inhaberinnen und Inhaber des Karlsruher Passes erhalten darauf weiterhin 50% Rabatt). Auch hier ist es Aufgabe einer aktiven Zivilgesellschaft, sich einzubringen und gegenzuhalten, sei es durch politische Initiativen oder auch durch Eigeninitiative, wie sie zum Beispiel die Freibadfördervereine für das Rappele (rheinstrandbad-ka.de), das Freibad Rüppurr (freunde-fr.de) und das Sonnenbad (www.freundeskreis-sonnenbad.de) bei uns leisten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine schöne, aber doch nicht zu heiße Sommerzeit. Und vielleicht sehen wir uns

dann bei unserem Oberreuter Kinderfest oder dem BVO-Ausflug nach den Sommerferien bei bestem Herbstwetter wieder.

Ihr Johannes Stober
Bürgerverein Oberreut, Vorsitzender

Interessengemeinschaft Oberreut

Frühschoppentermine

Frühschoppentermine 2026

Termin	Veranstalter
2. August	noch unbelegt
6. September	noch unbelegt
4. Oktober	Uuunwedda'Hexe
1. November	Jugendrotkreuz
6. Dezember	Bürgerverein

An jedem 1. Sonntag im Monat wird traditionell ein Bürgerfrühschoppen in der Weißen Rose (hinterer Eingang) durchgeführt.

Es bietet sich für alle Oberreuterinnen und Oberreuter die Möglichkeit in lockerer Atmosphäre Gespräche über unseren Stadtteil zu führen und ermöglicht unseren Vereinen und Institutionen sich einem breiten Publikum vorzustellen.

Beginn ist jeweils 10:30 Uhr am unteren Eingang zur "Weißen Rose". Erfreulicherweise sind in diesem Jahr mit Ausnahme der Sommerferienmonate alle Termine belegt. Wer Interesse hat im August

**OBERREUT
APOTHEKE**
DR. ULF KÖNIG

Bei uns sind Sie
bestens beraten!

Arzneimittel - Homöopathie
Krankenpflege - Kindernährmittel
Verbandstoffe - Kosmetik

EUGEN-GECK-STR. 4b · Ladenzeile
KA-OBERREUT · Fon 863208 · Fax 861424

Veranstaltungen 2026

Veranstaltung	Termin
IGO-Kinderfest	26. September
BVO-Jahreshauptversammlung	2. Oktober
BVO-Herbstaussflug	10. Oktober
IGO-Weihnachtsmarkt	21. November
BVO-Weihnachtsmatinee	6. Dezember



oder September den Frühschoppen auszurichten, einfach eine kurze Mail an bvo@oberreut.de. Wir würden uns sehr freuen.

Der Vorstand

Altpapiersammlung

Immer am 1. Mittwoch im Monat.



Die Termine 2026:

5. August 2026

2. September 2026

7. Oktober 2026

4. November 2026

2. Dezember 2026

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, jeden 1. Mittwoch im Monat führt der Bürgerverein wieder seine Altpapiersammlung durch.

Bitte unterstützen Sie auch diesmal unsere Aktion und legen Sie das gebündelte Papier **bis spätestens 7.00 Uhr** an den Fahrbahnrand.

Wir danken herzlich für Ihre Mithilfe.

Der Vorstand

Altpapierhotline:

Telefon 0170 68 50 128

für Fragen und Anregungen

Zukunft der Waldpost

Die Oberreuter Waldpost ist aus unserem Stadtteil nicht wegzudenken. Die erste Ausgabe erschien bereits im Januar 1966 und damit keine zwei Jahre nach der Gründung unseres Stadtteils. Auch wenn wir als Bürgerverein der Herausgeber der Waldpost sind, haben auch die Mitglieder der 1970 gegründeten IGO (Interessengemeinschaft Oberreut) die Möglichkeit, in der Waldpost über ihre Aktivitäten zu berichten. Ein Zusammenschluss und eine Zusammenarbeit, um die uns viele außerhalb Oberreuts beneiden.

Dennoch gab es immer wieder Phasen, in denen die Zukunft der Waldpost in Frage stand. Auch jetzt ist leider wieder so eine Phase. Der Hintergrund dafür ist die Insolvenz der Stober Medien GmbH, mit der wir und andere Karlsruher Bürgervereine unsere Bürgerzeitschriften produzieren.

Zusammen mit den anderen betroffenen Bürgervereinen führen wir derzeit Gespräche mit der printmedia solutions GmbH in Mannheim, deren Geschäftsführer bereits 2020 die damalige Stober GmbH übernommen hatte, über die Fortführung der Bürgerhefte. Wir bemühen uns hier natürlich sehr um eine Lösung. Ob es zu einer solchen kommen wird oder die Waldpost in der heutigen Form eingestellt werden muss, lässt sich jedoch naturgemäß heute noch nicht sagen.

Tatsache ist jedoch neben der Insolvenz auch, dass gedruckte Medien im Vergleich zu Online-Angeboten immer mehr in den Hintergrund geraten. Dies





hat natürlich Auswirkungen auf den Anzeigenmarkt, über den die Bürgerzeitschriften bislang im Wesentlichen finanziert werden. Daher kommt die Frage nach der Zukunft der Waldpost nicht wirklich überraschend.

Wir haben uns im Bürgervereinsvorstand daher entschieden, künftig auf jeden Fall eine Online-Ausgabe anbieten zu wollen, am besten natürlich hybrid mit der heutigen Printausgabe. Details hierzu stehen jedoch noch nicht fest. Wir werden Sie dazu selbstverständlich auf dem Laufenden halten – insbesondere auch über unsere WhatsApp-Community, über die wir auch schon eine Reihe an Informationen weitergeben. Wenn Sie noch nicht Mitglied sind: Scannen Sie einfach den QR-Code und treten Sie der Community bei.

Johannes Stober

Flohmarkt Mai 2026

Schon von weitem sind die 150 Flohmarktstände zu sehen und zu hören, die ein gutes Stück vor dem Julius-Leber-Platz beginnen und sich um einiges über ihn hinausziehen. Die meisten Anmeldungen, die er in seiner Amtszeit als Schirmherr des Flohmarkts erlebt hat, betont



Zwei sind zufrieden mit ihrem Tausch.

Flohmarkt in Oberreut – für alle was dabei.

HANS HUBER GRABMALE

Steinmetz u. Bildhauer Meisterbetrieb

Würdevolle Grabmale aus Meisterhand

Ein Grabmal ist mehr als Stein – es ist ein Zeichen der Erinnerung, der Liebe und des Dankes.

Mit Erfahrung, handwerklicher Präzision und Gefühl gestalten wir individuelle Grabmale, die Trost spenden und Werte bewahren.

Grabmale Huber
Seit 1919 in Karlsruhe und in der Region
Beratung und Service vor Ort
Tradition – Handwerk – Vertrauen

Karlsruhe am Hauptfriedhof

Haid-und-Neu-Str. 27- 29 76131 Karlsruhe
Tel: (0721) 60 62 88 Fax: (0721) 69 82 91

Öffnungszeiten

Mo.- Fr. 8:30 – 17:30 Uhr

Karlsruhe Rüppurr

Löwenstraße 1 76199 Karlsruhe
Tel: (0721) 88 88 15

Öffnungszeiten

Di. und Fr. 9:00 – 12:30 Uhr

mail@grabmale-huber.de

www.grabmale-huber.de





Auch in diesem Jahr ist der Flohmarkt gut besucht.

der Vorsitzende des Bürgervereins Oberreut Johannes Stober. Und er erinnert an die Gründerin Annelie Weber, eine ehemalige Stadträtin, die vor über 30 Jahren den Flohmarkt ins Leben rief. So können Oberreuter Bürgerinnen und Bürger und hiesige Vereine der Interessengemeinschaft Oberreut (IGO) für den Stadtteil etwas bieten, ohne dass gewerbliche Flohmarktbesucher dabei sind. Viele an den Ständen sind hochzufrieden, sowohl mit Käufen wie Verkäufen. Einige äußern sich verhalten, so eine Mutter, die mit der Tochter Kleidung abzugeben hat.

Zum ersten Mal dabei ist ein Stand vom Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) mit einem Kaffee-und-Kuchen-Angebot; neu auch der Stand in Kooperation mit dem Bürgerverein Daxlanden, wo man sich über die Schnakenbekämpfung informieren kann und entsprechende Mittel erhält. Andreas Huber hat eine entsprechende Schulung gemacht und darf die Tabletten gegen Schnakenlarven verteilen. Am Stand der Weißen Rose erzählt Michael Zencefil,

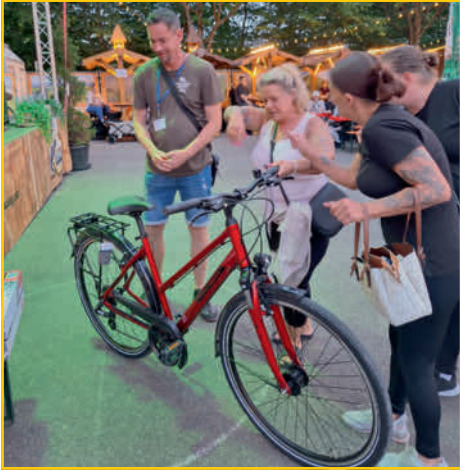
Sozialpädagoge und stellvertretender Leiter, wie durch den Verkauf gespendeter Spielsachen Ausflüge für Kinder und Jugendliche finanziert werden, so zuletzt der Besuch eines KSC-Spiels. Die Bänke aus den Beständen des BVO laden ein zum Verweilen, zu Gesprächen und um all die herzhaften Leckereien der UunWedda'Hexe in Ruhe zu verspeisen. Schirmherr Stober kann sich über einen gelungenen Tag freuen. Hatte doch am Morgen die (genehmigte) Belegung des Platzes durch eine Fensterbaufirma ihm zunächst einen großen Schrecken eingejagt. Doch mit gutem Willen und neuen Absprachen hat noch alles geklappt. Vielleicht bekommen Schulen, Parteien, Kindergärten und die Kirchen ganz viel Lust, im nächsten Jahr beim Flohmarkt auch wieder mit einem Stand dabei zu sein.

Kira Busch-Wagner

Sommerfest: Fünf Tage feiern in Oberreut

Ein furioses Feuerwerk setzt einen brilliant-glänzenden Abschluss am Ende von fünf Tagen Oberreuter Sommerfest 2026. Und während die Oberreuter Bürgerinnen und Bürger ermüdet mit gutem Essen und manchen Getränken im Bauch nach Hause gehen, liegen vor den Schaustellern noch mal harte Arbeitsstunden. Sie müssen alles säubern, einpacken, sichern, aufräumen. Manche fahren noch in der Nacht oder am frühen Morgen zum nächsten Fest. Und hoffentlich im Juni 2027 wieder nach Oberreut!

Jan Gerhardt hat in seiner Rolle als Schirmherr nun seit mehr als fünf Jahren Erfahrung sammeln können. „Alle sind dabei. Es ist wirklich ein Fest für die Leute hier“, freut er sich. Immerhin: außer den Vorbe-



Der 1. Preis der Tombola wird übergeben.

reitungszeiten während des Jahres widmet er sechs ganze Urlaubstage seinem Oberreut. Da tut es ihm gut, dass ein eingespieltes Team ihm zur Seite steht: Michael Bilger, Sascha Nedele, unermüdlich in seiner Aufgabe als Platzwart und Kontaktperson für die Schausteller, der Kassier des Bürgervereins Oberreut (BVO) Stefan Richter, Wolfgang Dergan, Vorsitzender des Jugendrotkreuz Oberreut, der all die Tage medizinische Sicherheit gewährleistet und viele andere Ehrenamtliche. Entsprechend dankbar zeigt sich bei der Eröffnung der Vorsitzende des BVO, Johannes Stober. Auch, dass die meisten Schausteller erfreulicherweise ihrem Oberreuter Standort treu geblieben sind, obwohl der BVO



Die Berg- und Talbahn ist jedes Jahr ein Spaß für Groß und Klein.

höhere Gebührensätze der Stadt hatte weitergeben müssen. Froh ist Stober über all die Sponsoren, die Bühne, Technik und Tombola möglich machen.

Und dass die zahlreichen Persönlichkeiten aus der Politik quer durch die Parteien es sich nicht nehmen lassen, zum Sommerfest nach Oberreut zu kommen. Nur die Bundestagsabgeordneten haben keine Chance: Sitzungsverpflichtungen! Aber der im März neu in den Landtag gewählte Benjamin Bauer ist dabei, Bürgermeisterin Bettina Lisbach widmet sich nach einem Grußwort dem Fassanstich, Ihr Kollege Albert Käuflein lässt sich das Bier in der Runde zahlreicher Stadträtinnen und Stadträte aus allen Fraktionen schmecken, Vorstände aus den benachbarten Bürgervereinen genießen die Atmosphäre. Denn, so Pfarrerin Irena Lichtner zu Beginn des ökumenischen Gottesdienstes am Sonntagmorgen, man hat eine wunderbare Verwandlung erleben können: wie nämlich der triste Parkraum zum bunten, glänzenden Festplatz wurde, einem Ort der Gemeinschaft. Auch Gemeindereferentin Ingrid Weniger unterstreicht in ihrer Auslegung des Gleichnisses vom Weinstock und den Reben: dass aller Rückschnitt, alle Zuwendung und Pflege am Ende der Gemeinschaft dienen müsse.



Für Stimmung ist gesorgt.



Zu solcher Gemeinschaft tragen dankenswerter all diejenigen bei, die einige Tage mit der Unbill eingeschränkter Parkplätze leben und in der unmittelbaren Umgebung mit der Lautstärke zu recht kommen. Denn an allen fünf Tagen des Sommerfestes spielen Bands aus der Region, locken immer wieder Leute auf die Tanzfläche, sind im Kontakt mit dem Publikum, lassen mitsingen, spielen unbeeindruckt von der Hitze. Samstagabend lässt die Musik selbst diejenigen mitsummen und -wippen, die viele Straßenzüge weiter eigentlich nur den Hund ausführen wollten.

Schirmherr Gerhardt und Kassier Richter werden im BVO den Kassensturz vorlegen. Auch das scheint gut gelaufen zu sein. Die Oberreuter Bürgerinnen und Bürger haben dankenswerterweise ihr Sommerfest stark frequentiert! Gute Kräfte also allen – für ein Sommerfest 2027 in Oberreut!

Kira Busch-Wagner

Oberreut – neues Mekka des Sports?

Sie kann ein wirklicher Quantensprung werden, unsere neu gebaute Sporthalle in Oberreut. Und genau genommen sind es ja sogar zwei Dreifeld-Sporthallen mit den entsprechenden größeren Möglichkeiten. Von der Funktionalität her ist alles bestens. Die Schulen sind jetzt schon sehr zufrieden und sehr groß ist auch das Interesse der Vereine. Genau geklärt sind die Hallenzeiten zwar bislang wohl nur in Teilen. Ich bin mir jedoch sehr sicher, dass dies spätestens zum Start des neuen Schuljahrs auch alles im Wesentlichen geklärt sein wird.

Zweitliga-Volleyball und mehr

Hervorragend geeignet ist die neue Sporthalle neben dem Trainingsbetrieb auch für größere Sportevents. Und im Vergleich zur Lina-Radtke-Halle hat sie auch den großen Vorteil, dass die Vereine keinen „Caterer“ vorgesetzt bekommen, sondern das selbst übernehmen und so den einen oder anderen Euro dazuverdienen können. Ganz besonders freuen wir uns auch darüber, dass mit Beginn der Saison auch schon die Zweitliga-Volleyballerinnen des SVK Beiertheim bei uns in der Sporthalle aufschlagen werden. Alle zwei Wochen ein stimmungsvolles Event, verbunden mit echtem Spitzensport und Zuschauern aus Nah und Fern: Wann hat es das schon in Oberreut gegeben? Dazu mit Sicherheit künftig auch andere sportliche Großveranstaltungen wie bei den World Games, die unseren Stadtteil ebenfalls in den Mittelpunkt rücken werden (auch wenn man über deren Finanzierung aufgrund der angespannten Haushaltslage der Stadt sicherlich geteilter Meinung sein kann). Und unabhängig von diesem großen Einzelevent im Jahr 2029 können und sollten künftig auch regelmäßig größere Einzelsportveranstaltungen in dieser Halle stattfinden. Zuerst gilt das natürlich für den internationalen Fächer-Cup unseres RMSC, der schon jedes Jahr die besten Radballspieler nach Oberreut bringt und bislang in der Sporthalle der Anne-Frank-Schule alles andere als passende Räumlichkeiten für ein derartiges internationales Event vorfindet.

Synergie mit Sportgelände des KfV

Dazu kommt nebenan das Sportgelände am Joachim-Kurzaj-Weg, das mit dem traditionsreichen KfV nun hoffentlich auch bald eine neue Blüte erleben wird. Dabei bietet das Gelände auch weitaus mehr



Möglichkeiten als die derzeitige Nutzung als Fußball- und teilweise Boule-Platz. Dass Fußball der Schwerpunkt bleibt, ist bei einem Verein wie dem KfV selbstverständlich. Aber die Ankündigung in dem KfV-Artikel in dieser Waldpost, dass weitere „Sport- und Freizeitangebote“ folgen sollen, macht Hoffnung auf mehr. Ob das dann neue Abteilungen im KfV sind oder Kooperationen mit anderen Vereinen, wird sich zeigen. Das zu entscheiden ist aber nicht unsere Sache als Bürgerverein, sondern Sache des KfV als Pächter und hoffentlich auch bald Erbpächter des dortigen Geländes. Wir werden zusammen mit dem Bürgerverein Grünwinkel den KfV auf diesem Weg immer gerne unterstützend begleiten.

Die Waldstadt als Vorbild?

Schaut man sich die Sportlandschaft in Karlsruhe an, hat der SSC Karlsruhe am anderen Ende der Stadt, der Waldstadt, mit dem Traugott-Bender-Sportpark Wegweisendes geschaffen, wofür man den Verantwortlichen große Anerkennung zollen muss. Und im Grunde sind bei uns im Südwesten die Voraussetzungen für so etwas eigentlich auch nicht schlechter. Ein Bad wie das Fächerbad werden wir schon aus Flächengründen bei uns sicherlich nicht realisieren können. Das Sportgelände zwischen Oberreut, der Heidenstücker- und der Hardecksiedlung hat aber noch enormes Potenzial, das bislang nicht gehoben ist. Mit der neuen Sporthalle Oberreut gibt es dazu erhebliche Synergieeffekte. Und an die öffentliche Infrastruktur sind wir mit zwei Buslinien, einer Straßenbahnlinie und der direkten Nähe zu L605 und Südtangente sogar deutlich besser angebunden als die Waldstadt.

In der Vergangenheit ist uns dies in Oberreut und Grünwinkel durch eigene Fehler leider nicht gelungen. Aber vielleicht schaffen wir es ja in der Zukunft. Ein Kurzstreckenlauf wird es bestimmt nicht. Aber auch in der Waldstadt brauchte der Sportpark ja mehrere Jahrzehnte – und ist im Übrigen bis heute noch nicht fertig.

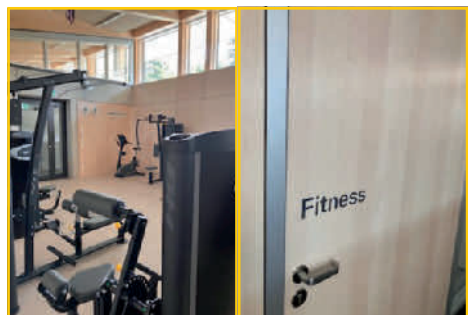
Johannes Stober

Engelbert-Bohn-Schule

Neue Sporthalle in Oberreut

Über Oberreuts neue Sporthalle, laut „Stadtzeitung“, Nr. 25, „Oberreuts Juwel“, war in den Medien schon einiges zu lesen und zu sehen.

Doch nur wenige wissen, dass dieses Juwel eine große Besonderheit birgt: Neben ausfahrbaren Zuschauertribünen, einer cateringwürdigen Küche und Barrierefreiheit punktet der Hallenkomplex mit einem Gymnastik- und einem Fitnessraum. Wer jetzt an XY-Fit denkt und ein Fitnessclub-Ambiente vor Augen hat, liegt falsch: Hier schwitzen keine Kundinnen und Kunden beim persönlichen Training, sondern die Sport- und Fitness-Azubis der Engelbert-Bohn-Schule. Und das nicht zum Spaß, sondern im Unterricht. Der Gymnastikraum lässt sich in Nullkomma-





nichts in einen Unterrichtsraum verwandeln – so kann der Kraftraum flexibel und spontan in den laufenden Unterricht einbezogen werden. Das ist besonders im Lernfeld „Kunden sportfachlich beraten und betreuen“ ideal.

Thematisch geht es im Lernfeld „Kunden sportfachlich beraten und betreuen“ zum Beispiel darum, dass die Schülerinnen und Schüler einen Eingangsscheck durchführen, die Testergebnisse protokollieren und auswerten sowie die Kunden beim Training begleiten: Bewegungsabläufe demonstrieren und auf Verletzungsgefahren sowie Risiken durch Überlastung hinweisen. Was bisher nur theoretisch besprochen werden konnte, kann nun sinnvoll in Theorie und Praxis verbunden und gleich vor Ort geübt werden.

Dass in den letzten drei Jahren die bundesbeste Sport- und Fitnesskauffrau die EBS besuchte, spricht für die Qualität des Unterrichts - mit den neuen Räumen kann noch effektiver unterrichtet werden. Wir freuen uns darauf.

Anne Deißler



SVK Beiertheim

Frischer Wind beim SV Karlsruhe-Beiertheim und Bundesliga in Oberreut

Beim SV Karlsruhe-Beiertheim 1884/90 e.V. hat im Juli 2025 ein Vorstandswechsel stattgefunden. Nach dem Ausschei-



den der langjährigen Vorstandsmitglieder Monika Reinbold und Olaf Klein wurde Dr. Eberhard Natter zum ersten Vorsitzenden gewählt. Zum neuen Vorstandsteam gehören außerdem Verena Wagner, Constantin Gerber, Georg Näger, Wolfgang Roller und Tobias Herrmann. Unterstützt wird der Vorstand von den Geschäftsstellenleitern Monika Schimassek und Victor Langohr. Mit frischen Impulsen, bewährter Erfahrung und Projekten wie dem neuen Multifunktionskonstruktionsblickt der Traditionsverein optimistisch in die Zukunft.

Ebenso erfreulich ist der Umzug der Volleyball-Abteilung in die neue Sporthalle Oberreut. Die Volleyballerinnen trainieren ab sofort täglich von montags bis freitags in Oberreut und heißen neue Mitglieder herzlich willkommen. Sowohl im Jugend- als auch im Damenbereich freut sich die Abteilung über interessierte Neuzugänge. Ansprechpartner für das Mädchen-Jugendtraining ist Daniel Gerber (d.gerber@sv-karlsruhe-beiertheim.de). Für Informationen zu den Damenmannschaften steht Sebastian Kaschub unter abteilungsleitung-vb@sv-karlsruhe-beiertheim.de gerne zur Verfügung. Die 1. Damenmannschaft schlägt in der 2. Bundesliga Süd auf und sorgt regelmäßig für hochklassigen Volleyball in Oberreut. Wer Spitzenvolleyball live erleben möchte, hat dazu am ersten Heimspieltag am 19. September 2026 um 19 Uhr in der Sporthalle Oberreut Gelegenheit.

Victor Langohr



Sommerferienprogramm

Der SV Karlsruhe-Beiertheim bietet auch in diesem Jahr wieder ein umfangreiches und kostenloses Programm in den Sommerferien von 3. August bis 11. September an. Auf dem Vereinsgelände neben dem Europabad (Hermann-Veit-Straße 3) finden im Freien zahlreiche Fitnessangebote statt, bei Regen in der roten Halle, ebenfalls auf dem vereinseigenen Gelände. Beginn ist montags bis freitags jeweils um 19 Uhr. Die Angebote dauern 60 Minuten, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag: Beachvolleyball, Zumba, Korfball

Dienstag: Rücken- und Fasziensfit, Boule, Selbstverteidigung, Tanzfit, Yoga,

Mittwoch: Fit von Kopf bis Fuß, Sporty Mamas 1 (Schwangerschaft), Ftmix, Qi Gong

Donnerstag: Fit & Fun, Boule, Pilates, Yoga

Freitag: Beachvolleyball, 60Plus Fußballtennis, Fitmix

Ausführliche Infos und Termine unter <https://sv-karlsruhe-beiertheim.de/category/allgemein/turnen/> oder über den QR-Code.



Karlsruher Fußballverein e.V.

Gegr. 1891



„Sternstunde einer Grünwinkler Krähe“

Die Krähe auf der Sportanlage im Joachim-Kurzaj-Weg 5 fristete zuletzt ein trauriges Dasein. Das bekannte „Krähwinkler“ Wahrzeichen prangte wie ein Mahnmal auf dem Sportplatz und erinnerte nur noch entfernt an die guten Zeiten des FV Grünwinkels. Das Krähengefieder in den Farben des insolventen

Fußballvereins war verblasst und das Gelände fiel nach erloschener Erbpacht zurück an die Stadt. In der Folge kam das Vereinsleben zum Erliegen und neben Jugendfußball und klackernden Boulekugeln gab es seit über einem halben Jahr keinen Sport mehr zu bestaunen, insbesondere keinen Herrenfußball. Die Krähe wurde zum stummen Zeugen der Auflösung des Fußballvereins, des zunehmenden Verfalls der Platzanlage und des Verlustes eines wichtigen Treffpunkts der Menschen im Stadtteil.

Doch der Fußball ist nach Grünwinkel zurückgekehrt und der letzte Spieltag der Kreisklassen B2 und C2 vom 31.05. könnte sowohl für die Sportstätte als auch für uns als Fußballverein und neuen Mieter als echte Stunde der Wiedergeburt be-

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

FENSTERBAU
 SANIERUNG
 BERATUNG

Glaserei Sand und Co. GmbH
 Greschbachstr. 17
 76229 Karlsruhe
 Tel. 0721 9400150
info@sand-glas.de
www.sand-glas.de

Notdienst: Tel. 0171 / 650 19 11

- Sanitäre Installationen
- Heizungsanlagen
- Baublecherei
- Gasleitungsabdichtungen
- Neubau - Sanierung - Planung - Ausführung
- Fliesenarbeiten
- Badkomplettlösungen

76135 Karlsruhe
Breite Str. 155
Kundendienst
Mo-Fr 7-20 Uhr
Tel. (07 21) 9 821 821
Fax (07 21) 9 821 829

Internet: www.gawa-gmbh.de • **e-mail: info@gawa-gmbh.de**



zeichnet werden. Der Ball rollte wieder auf den in Stand gesetzten Fußballplätzen und das Grünwinkler Wahrzeichen, die Krähe, erstrahlte in frischgestrichenem Schwarz-Rot, den Vereinsfarben des KfV. Um die besagte „Sternstunde“ handelt es sich für die Krähe hierbei auch insofern, als dass sie nun unseren Meisterschaftssterne trägt, welcher an den Gewinn der Deutschen Meisterschaft von 1910 erinnert. Nicht umsonst bezeichnen wir uns scherzhaft und selbstironisch oft als „Altmeister“, doch wir tragen und repräsentieren diesen Stern voller Stolz und als Andenken an die lange Vereinshistorie.

Bereits von 2021 bis 2025 waren wir als Untermieter am Joachim-Kurzaj-Weg 5 zu Hause. Wir haben uns am Standort sehr heimisch gefühlt, waren eng verbunden mit Abteilungen des FVG sowie den Menschen der Stadtteile Grünwinkel und Oberreut. Den Verfall der Sportanlage konnten wir aus der Ferne nicht tatenlos geschehen lassen, zumal unsere verbliebene Jugendabteilung dort unter widrigsten Bedingungen trainieren musste. Daher hatten wir uns bereits im Vorfeld des jetzigen Mietverhältnisses in Eigenregie um den Erhalt der Sportanlage gekümmert und uns erfolgreich um die Nachfolge beworben. In alloseitigem Interesse von Stadt, Sportausschüssen und Bürgervereinen wird derzeit die Möglichkeit einer langfristigen Erbpacht unseres KfV besprochen.

Für uns als zuletzt heimatlosen Traditionsverein ist das direkte Mietverhältnis in Grünwinkel ein besonderer Meilenstein, denn damit kehrt der Verein nach mehr als 20 Jahren auf eine eigene Sportanlage zurück. Unser 1891 gegründeter KfV gilt als ältester Fußballverein Süd-

deutschlands. 2004 verloren wir unser traditionsreiches Stadion und wurden zwischenzeitlich vom Spielbetrieb ausgeschlossen. Drei Jahre später gelang die Wiederbelebung des Vereins und seit 2007 spielte der KfV im Amateurfußball, jedoch fortlaufend ohne eigene Sportanlage. Nun hat unser Traditionsclub in Grünwinkel eine dauerhafte Heimat gefunden und schlägt damit ein neues Kapitel auf.

Der Verein möchte in Grünwinkel und Oberreut anpacken, gestalten und die Sportanlage wieder zu einem lebendigen Treffpunkt machen. Besonderes Augenmerk gilt dabei dem Jugendfußball, denn gerade Kindern und Jugendlichen sollen attraktive sportliche Perspektiven geboten werden, sowie ein Ort für Gemeinschaft und persönliche Entwicklung. Spielerinnen und Spieler, Trainerinnen und Trainer sowie Betreuerinnen und Betreuer aller Sportarten sind herzlich eingeladen, sich gemeinsam mit uns aktiv für den Stadtteil zu engagieren. Ergänzend zu unseren bestehenden Abteilungen des Herren-, Altherren- und Jugendfußballs entstehen bereits weitere Angebote: Die Grünwinkler Bouleabteilung wurde integriert, eine Dartabteilung gegründet und weitere Sport- und Freizeitangebote sollen folgen. Außerdem planen wir, wie es sich für einen guten Mieter in neuer Nachbarschaft gehört, zu Saisonbeginn ein Sportfest als Einstand in der neuen Heimat.

So könnte die Grünwinkler Krähe am Joachim-Kurzaj-Weg 5 nach Jahren des Stillstands wieder das werden, was sie einst war, das Wahrzeichen einer lebendigen Sportanlage und Vereinskultur.

Alexander Holley



rmsc Karlsruhe

Am Samstag, 18. April war der **rmsc** Ausrichter der Bezirksmeisterschaft im Kunstradfahren der Schüler und Elite. Am Start waren in der Halle der Anne-Frank-Schule in Oberreut insgesamt 54 Sportlerinnen und Sportler aus den Bezirken Mannheim / Heidelberg und Karlsruhe / Pforzheim / Bruchsal. Vom **rmsc** starteten in den Schülerklassen **Mio Wild, Martin Koll, Raphael Votrubic, Amelie Grün** und **Shaila Reetz**.

In der Schülerklasse U11 konnte sich **Raphael** gegen seine Konkurrenten durchsetzen und den Titelgewinn von 2025 wiederholen. Den 2. Platz belegte knapp dahinter **Martin**. **Mio** vervollständigte mit dem 3. Platz das **rmsc**-Siegerpodest. Bei den Schülerinnen U11 sicherte sich **Amelie** den 1. Platz und damit auch den Titel. **Shaila** startete erstmals in der Klasse U15. und belegte hinter Nila Ottnad vom RMVE Rüppurr den 2. Platz. Damit konnten alle **rmsc**-Sportler*innen eine Medaille mit nach Hause nehmen und entsprechend fiel das Fazit dieser Meisterschaft aus. Von dieser Stelle aus nochmal **Herzlichen Glückwunsch an die Sportler** und ein **großes Dankeschön** an alle die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.



Im **Radball-Nachwuchsbereich** waren 2026 für den **rmsc** Karlsruhe **Josua Grün** und **Finn Osel**, am Start. Belohnt wurden die Beiden schon zu Beginn der Saison mit der Aufnahme in den Baden-Württembergischen Landeskader und der direkten Qualifizierung für die U17-Oberliga. Mit dem 6. Platz sowohl in der U17-Oberliga als auch der Baden-Württembergischen Meisterschaft konnte sich das Team für die weiterführenden Wettbewerbe zur Deutschen Meisterschaft qualifizieren. Nach einem souveränen 2. Platz im ¼-Finale endete die Saison mit einem starken 3. Platz im ½-Finale in Lippersdorf (Chemnitz). Das reichte leider nicht zur Qualifikation. Ohne Frage können Josua und Finn mit Stolz auf eine erfolgreiche erste Saison in der Altersklasse U17 zurückblicken und mit Zuversicht auf die neue Saison schauen.

kranich-apotheke

Unser Apotheken-Team steht für kompetente und ausführliche Beratung.

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag
8.30-12.30 und 14.00-18.30 Uhr
Samstag 8.30-12.30

Gutschein 15 % Rabatt

auf ein Produkt Ihrer Wahl aus unserem rezeptfreien Apothekensortiment
gültig vom 23.07. – 20.08.2026

Fragen Sie nach unserer Kunden- und Paybackkarte



Otto-Wels-Straße 35b
76189 Karlsruhe-Oberreut
Tel. 0721 862065

kranich-apotheke-ka@t-online.de



Mit Ausdauer, Freude und Spaß nehmen die Damen der Gymnastikgruppe Bulach an den Trainingsstunden teil. Über die Jahre hat sich gezeigt, dass Bewegung, Muskeltraining und Dehnübungen gesundheitsfördernd sind und gleichzeitig der Sturzprävention dienen.

In letzter Zeit hat sich unsere Gruppe erfreulicherweise vergrößert und wir konnten endlich auch einen Mann in unserer Mitte begrüßen. Wir hoffen, dass er durchhält und weiter mit uns aktiv ist.

Monika Hilpke



Kulturangebote Sozial-Kulturelles Zentrum (SKO) im ÖGZ / Stadtteilhaus Oberreut

Im SKO finden alle etwas. Hier die aktuellen Termine im Überblick:

- | | |
|-------------------|--|
| 25.09.2026 | Vernissage der Fotoausstellung und MitMachTag |
| 25.09.-05.10.2026 | Fotoausstellung |
| 17.10.2026 | Literaturtage |
| 26.10.2026 | Kinder-Musical „Das klingende Klassenzimmer“ |
| 07.11.2026 | Filmfestival der Generationen |
| 14.11.2026 | Hobby- und Künstlermarkt und Oberreuter Spielenachmittag |
| 15.11.-16.11.2026 | Vernissage Kunst im Kirchenfoyer |

Irena Lichtner

Fototreff Oberreut

Fototreff Oberreut macht seine erste Ausstellung

Seit März 2024 treffen wir uns an jedem 1. Mittwoch im Monat um uns mit Themen rund um die Fotografie zu beschäftigen. Jeden Monat aufs Neue wird das Programm abwechslungsreich gestaltet. Wir beschäftigen uns mit bestimmten Themen, wie z.B. Schwarz-Weißfotografie oder Focus-Stacking und laden uns dazu manchmal Experten für Vorträge ein. Wir gehen gemeinsam auf Foto-Walks oder besprechen gegenseitig unsere Fotografien. Wir sind ein offener Fototreff, jede und jeder ist willkommen, ob mit Handy oder Profi-Ausrüstung. Einstieg ist jederzeit möglich.

Jetzt starten wir unsere erste **Ausstellung „So weit das Auge reicht“** und präsentieren unsere Werke. Die Vernissage findet am 25.09.2026 um 18 Uhr im Rahmen des

25.09.2026-04.10.2026

„So weit das Auge reicht“

Fotoausstellung des Offenen Fototreffs Oberreut

im Sozial-Kulturellen Zentrum (SKO) im ÖGZ/Stadtteilhaus Oberreut,
Bernhard-Lichtenberg-Str. 46-48 

Vernissage am Freitag, 25.09.2026 um 18 Uhr im Foyer. Eintritt frei!

<https://fototreff-oberreut.de/>





MitMachTages des Sozial-Kulturellen-Zentrums (SKO) im ÖGZ/ Stadtteilhaus Oberreut statt. Die Öffnungszeiten an weiteren Tagen bitte unserer Webseite entnehmen: <https://fototreff-oberreut.de/>

Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

Françoise Vieser

Katholische Kirche

St. Thomas-Morus-Pfarrgemeinde



Gerade gewählt und schon aktiv!

Am 07.06.2026 wurde in der katholischen Gemeinde St. Thomas Morus ein **neues Gemeindeteam** gewählt. Gemeindeteams haben seit dem 01.01.2026 neue Aufgaben und mehr Möglichkeiten, das Leben der Gemeinde vor Ort zu gestalten. Das erste Projekt wurde schon erfolgreich gestartet: Es gibt wieder eine **Kinderecke in der Kirche** – schaut mal vorbei!

Auch freuen wir uns über unsere sogenannten „**Satelliten**“, die uns als Gemeindeteam punktuell unterstützen und sich auf verschiedene Weise einbringen. Wenn auch Sie Ideen haben, wie das Gemeindeleben bereichert werden kann, wenn Sie gar als Ermöglicherin, als Visionär, als Social-Media-Aktivistin, als Pionier oder Kuchenbäcker mithelfen möchten, schreiben Sie an das Gemeindeteam



Das neue Gemeindeteam (v.l.n.r.): Elfriede Schätzle, Engelbert Schätzle, Stefan Richter, Hilke Richter, Mattias Ulbrich, Hildegard Calleja, Diakon Klaus Bock, Brigitte Herrbach-Schmidt, Rüdiger Schmidt

unter: st-thomas-morus@se-ka-sw.de oder sprechen Sie uns einfach an – zum Beispiel am 1. Sonntag des Monats nach dem **Gottesdienst beim Kirchenkaffee**. Die Messe beginnt um 9:30 Uhr, das Kirchenkaffee findet ab 10:30 Uhr statt.

Wer sich in ungezwungenem Kreis darüber unterhalten will, was Glauben für sie/ ihn persönlich bedeutet, kann immer am ersten Montag im Monat um 20:00 Uhr zum **Montagsgespräch** ins Ökumenische Gemeindezentrum kommen (Raum 7, Zugang auf der Rückseite des ÖGZ).

Neu ist die **Reihe „Was glaubst DU denn?“** – Wir wollen uns in verschiedenen Formaten austauschen, Perspektivwechsel erfahren und voneinander lernen. Die Themen 2026 sind: „Was bedeutet Spiritualität für Dich?“ (Austausch-Abend, 22.09.2026, 19:00-20:00 Uhr) und „Ich will schreien wie eine Gebärende – wie die Bibel von Gott spricht“ (Vortrag und Austausch, 10.11.2026, 19:00-20:30 Uhr). Ein Angebot des Bildungswerks St. Thomas Morus; Veranstaltungsort ist die Kath. Kirche im ÖGZ.

Brigitte Herrbach-Schmidt/Hilke Richter

Kinder- und Familienzentren



Die Oberreuter Familienzentren unter der Leitung von **Dörte Wiedenroth** (KiFaz Oberreut) und **Selina Schuster** (kath. Familienzentrum) haben viele Angebote für euch vorbereitet. **Kommt vorbei, wir freuen uns auf euren Besuch!**
Das KiFaz Café in der Villa Regenbogen



findet einmal im Monat dienstags von 14:00 – 17:00 Uhr statt. Alle Familien sind dazu herzlich eingeladen und willkommen. Es gibt Kaffee, Tee, Getränke, Snacks und viele Spielmöglichkeiten für die Kinder.

Wegen der Hitzewelle Ende Juni mussten wir leider KiFaZ on Tour auf dem Spielplatz absagen und hoffen auf "passendes" Wetter für das nächste **Pop-Up-Café** am 27.07.2026 vor dem Sonnenkindergarten.

Die Lastenräder stehen im ÖGZ und werden gerne kostenlos an Familien ausgeliehen. Die Vergabe erfolgt nach **Ab-sprache** auch für längere Zeit. Für weitere Infos gerne bei uns nachfragen.

Das **Bilderbuchkino** findet jeden **2. Donnerstag um 16:30 Uhr** mit Max Weber im Quartiersbüro neben der Bücherei statt. Im August ist Sommerpause.

Wir beraten bei familiären Themen und allen Fragen rund um Kinder und Familien. Wir vereinbaren unkompliziert und individuell Termine entweder im Quartiersbüro im ÖGZ oder im KiFaZ-Büro in der Villa Regenbogen und sind gut erreichbar. Die Beratung ist kostenlos und wir haben Schweigepflicht. Wir kennen viele Hilfsmöglichkeiten und Einrichtungen in Karlsruhe und arbeiten lösungsorientiert.



Max liest „7 grummelige Grömmels und ein kleines Schwein“ und „Filippa Fasan, ein kleiner Vogel traut sich was“

Über Mail oder Anruf nach einem Termin fragen und schon sehen wir uns:

Dörte Wiedenroth, KiFaZ Leitung
Oberreut, Mobile: 0152-21549407
kifaz.oberreut@dw-karlsruhe.de

Selina Schuster, kath. Familienzentrumsleitung Oberreut, Mobile: 0159-01994887 familienzentrum@se-ka-sw.de

Dörte Wiedenroth und Selina Schuster

Weiße Rose

Jugend- und Gemeinschaftszentrum



Programm Kinderbereich

Juli – September 2026

Mittwoch, 01.07.2026	Obstsalat
Mittwoch, 08.07.2026	Wasserspiele
Mittwoch, 15.07.2026	Fächer basteln
Mittwoch, 22.07.2026	Smoothies machen
Mittwoch, 29.07.2026	Wikinger-Schach
03.08.2026–08.09.2026	geschlossen
Mittwoch, 09.09.2026	Schatzbeutel nähen
Mittwoch, 16.09.2026	Pizzagesichter
Mittwoch, 23.09.2026	Schrumpffolienanhänger
Mittwoch, 30.09.2026	Herbstbastelei

Programm Teeniebereich

Juli – September 2026

Montag, 06.07.2026	Badminton
Montag, 13.07.2026	Wasserspiele
Montag, 20.07.2026	Werwolf
Montag, 27.07.2026	Mario-Kart-Turnier
03.08.2026–08.09.2026	geschlossen
Montag, 14.09.2026	Armbänder
Montag, 21.09.2026	Ping-Pong-Extreme
Montag, 28.09.2026	Pizzagesichter

Rückblick auf die vergangenen Monate im Kinder- und Jugendhaus „Weiße Rose“

In den vergangenen Wochen und Mo-



naten war im KJH „Weiße Rose“ wieder Einiges los.

Mit verschiedenen Aktionen, Veranstaltungen und Ferienangeboten konnten wir zahlreiche Kinder, Teenies und Jugendliche erreichen und gemeinsam viele schöne Erlebnisse schaffen.

Den Auftakt machte am 23. April unsere Aktion: „Das Jugendhaus im Stadtteil“. Dafür verlegten wir unsere Angebote an das Rondell zwischen „Mixmarkt“ und „Netto“, um direkt vor Ort mit jungen Menschen ins Gespräch zu kommen und das Kinder- und Jugendhaus im Stadtteil sichtbar zu machen. Die Aktion wurde sehr gut besucht und von den „Kids“ positiv aufgenommen. Viele nutzten die Gelegenheit zum Kennenlernen, Mitmachen und Austauschen.

Am 28. April veranstaltete die „Weiße Rose“ die Spielaktion „Spiel und Spaß am Schmallen“ für die Kinder in Oberreuter mit Kettcarparcours, Mitmachzirkus, Rollenrutsche, Staffeleimalen usw. Den Kindern bot sich dort die Möglichkeit, gemeinsam aktiv zu sein.

Während der Pfingstferien standen verschiedene Aktionstage wie z.B. die „Pommes-Party“, und Ausflüge z.B. in den Schloßgarten auf dem Programm. Für alle Altersgruppen war etwas dabei. Die Ferienaktionen wurden von den Teilnehmenden begeistert angenommen und sorgten für viele gemeinsame Erlebnisse und schöne Erinnerungen.

Mit Blick auf die kommenden Wochen möchten wir bereits auf unsere Sommerschließzeit hinweisen. Das Kinder- und Jugendhaus bleibt vom **3. August 2026 bis einschließlich 8. September 2026 geschlossen**.

Ab dem 9. September 2026 ist das Team der „Weißen Rose“ **wieder wie gewohnt für alle Besuchenden da**.

Wir bedanken uns bei allen Kindern, Teenies und Jugendlichen, ihren Familien, sowie unseren Kooperationspartner*innen für die Unterstützung und die zahlreichen Begegnungen und freuen uns auf viele weitere spannende und gemeinsame Aktionen nach den Sommerferien. Bis dahin wünschen wir Allen einen schönen Sommer.

Das Team der „Weißen Rose“

Städtische Kindertagesstätte Bonhoefferstraße

Sprach-Kita



Brotbacken in der Kita Bonhoefferstraße

In unserem Bildungsbereich Gesundheit wird nun einmal pro Woche das Brot für die Kita selbst gebacken.

Brotbacken ist weit mehr, als nur das Zubereiten von Nahrung – es ist ein ganzheitliches Erlebnis, das spielerisch alle Bildungsbereiche des Orientierungsplans abdeckt. Hier einige Beispiele:

- Wir lesen gemeinsam das Rezept: Die Kinder lernen, dass Symbole und Schrift eine Anleitung für Handlungen sind.
- Wiegen und Messen: "Wie viel Gramm Mehl brauchen wir?" oder "Wie viele Esslöffel Salz brauchen wir?" vermitteln ein Gefühl für Mengen und Zahlen.
- Beim Backen ist voller Körpereinsatz gefragt. Das kräftige Kneten des Hefeteigs fördert die Grobmotorik und die Ausdauer.
- Die Kinder lernen die Technik von Waage und Backofen kennen, naturwissenschaftliche Phänomene, wie das Aufgehen der Hefe werden erfahren.
- Brotbacken ist ein Gemeinschaftserlebnis und macht die Kinder stolz, wenn ein leckeres, duftendes und selbstgemachtes Lebensmittel probiert wird.



Und es kann auch einmal schiefgehen, zu viel Salz, zu lange im Ofen, da müssen leider alle durch, durch die Enttäuschung... und es beim nächsten Mal besser machen. Nun wollen wir Ihnen aber unser Rezept nicht vorenthalten:

Vermischen Sie 1000 Gramm Mehl (Dinkelmehl oder Weizenmehl 405er) mit 2 EL Salz, 1 EL Zucker, ½ zerbröseltem Würfel Hefe (oder einem Beutel Trockenhefe), einer Handvoll Sonnenblumenkernen, Leinsamen oder Kürbiskernen, sowie 700 ml Wasser und kneten den Teig kräftig durch. Nun wird dieser in einer mit Frischhaltefolie abgedeckten Schüssel für ca. 10-12 Stunden in den Kühlschrank gestellt. Der Teig geht auf und wird nun noch zu einem Brot geformt und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech gelegt. Das Brot kann auch in einer Kastenform gebacken werden.

Das Brot mit einer Handvoll Haferflocken bestreuen.

Den Ofen auf 250 ° Ober / Unterhitze vorheizen, das Blech einschieben, in den Boden des Ofens eine Tasse mit Wasser stellen und eine Tasse Wasser auf den Boden ausschütten (kein Witz, das Brot wird dadurch schön knusprig). Nun das Brot 15 Minuten backen und dann bei 210 °C 45 Minuten weiterbacken. Evtl. mit Alufolie abdecken,

falls es zu dunkel wird. Man weiß, ob das Brot durch ist, wenn man von unten dagegen klopft und es sich hohl anhört.

Guten Appetit wünschen die Kinder und das Team der Kita Bonnhoefferstraße

Caroline Maier-Höhne

Team Sauberes Oberreut

Interview mit dem jüngsten Team-Mitglied

Robin, schön, dass du in deinen Pfingstferien Zeit hast für das Interview.

Kannst du dich kurz vorstellen?

Ich bin 6 Jahre alt und gehe in die erste Klasse. Am liebsten bin ich zu Hause in der Lesecke.

Robin, du warst im Mai beim Team „Sauberes Oberreut mit dabei. Was hast du gemacht?

Ich habe einen Eimer bekommen. Meine Greifzange habe ich selbst mitgebracht. Die kann man in der Höhe verstellen, dass sie auch für Kinder passt! Wir haben hauptsächlich Kippen gesammelt. Das ist das, was am meisten rumliegt.

Ich habe sehr viele Kippen gefunden. Wir haben gesammelt am Parkplatz vom Messplatz. Und sind dann weitergegangen von dort in Richtung Wilhelm-Leuschner-Straße.

Robin, du warst der jüngste beim Team Sauberes Oberreut. Die Älteste, die mitgemacht hat, war 87 Jahre. Was sagst du zu dem Team?





Die haben sich alle sehr gefreut, dass ich mit dabei war. Und sie waren sehr nett zu mir. Wir haben uns um 11 Uhr getroffen. Und um Viertel nach 12 habe ich aufgehört, weil es so heiß war. Manche haben noch weitergemacht. Das nächste Mal mache ich wieder mit. Aber im Schatten!

Willst du unseren Leserinnen und Lesern noch etwas sagen zum Thema „Kippen“?

Die Leute sind zu faul, die Kippen in den Mülleimer zu werfen. Ich weiß, dass Zigaretten nicht gut für den Körper sind. Die Leute sollen die Kippen nicht wegwerfen. Noch besser: die Zigaretten gar nicht erst kaufen! Zigaretten können süchtig machen. Genauso wie Softdrinks. Mit dem Zucker!!

Vielen Dank, lieber Robin, dass du der Waldpost geantwortet hast!

Die nächsten Treffen des Teams

„Sauberes Oberreut“:

- 28. Juli und 20. Oktober 2026 jeweils im Marktcafé Edeka am Badeniaplatz



Putzaktionen:

- 1. August 2026, 11 Uhr Ladenzeile Eugen-Geck-Straße
- 24. Oktober 2026, 11 Uhr Oberreut Zentrum zwischen Netto und Mix Markt

Kira Busch-Wagner

VAMV – Verband allein-erziehender Mütter und Väter

Jahresausflug in den Kurpfalz-Park – Ein Tag voller Natur, Spiel und Gemeinschaft
Der diesjährige Jahresausflug des Verbandes alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) führte 20 Familien in den Kurpfalz-Park. Dank der Förderung durch die Stadt Karlsruhe konnten die teilnehmenden Eltern und Kinder einen abwechslungsreichen Tag inmitten der Natur erleben.

Bei schönem Wetter bot der Park zahlreiche Möglichkeiten zum Entdecken, Spielen und gemeinsamen Erleben. Die Kinder hatten viel Freude an den Spielplätzen, Rutschen und Attraktionen, während die Familien die weitläufige Natur und die entspannte Atmosphäre genießen konnten. Auch die Tiergehege und die verschiedenen Freizeitangebote sorgten für viele schöne Eindrücke und begeisterte Gesichter.

Besonders wertvoll war die Gelegenheit zum Austausch unter den Familien. In angenehmer Umgebung entstanden viele Gespräche, neue Kontakte und ein Gefühl von Gemeinschaft. Für viele Alleinerziehende sind solche Begegnungen eine wichtige Unterstützung im Alltag.

Der VAMV bedankt sich herzlich bei der Stadt Karlsruhe für die finanzielle Förderung, die diesen gelungenen Ausflug ermöglicht hat. Ebenso gilt allen Teilnehmenden ein Dank für die schöne



gemeinsame Zeit. Die vielen positiven Rückmeldungen zeigen, wie wichtig solche Angebote für Familien sind und wie sehr sie zur Stärkung des Miteinanders beitragen.

Der Jahresausflug in den Kurpfalz-Park wird allen Beteiligten als ein erlebnisreicher Tag voller Natur, Spiel, Spaß und Gemeinschaft in Erinnerung bleiben.

Regelmäßige Treffen des VAMV

Der VAMV lädt alle interessierten allein-erziehenden Mütter und Väter herzlich zu seinen regelmäßigen Treffen ein. Diese finden jeden 4. Sonntag im Monat von 15 bis 17 Uhr im Gemeindezentrum statt. Neben dem persönlichen Austausch stehen gemeinsame Aktivitäten, Informationen und gegenseitige Unterstützung im Mittelpunkt.

vamv-karlsruhe@web.de

Janine Gerber

der Zeit des zweiten deutschen Kaiserreiches befasst. Es wird gezeigt, wie Ebert und die SPD zur Überwindung des monarchistischen Gesellschaftssystems hin zum ersten demokratischen Verfassungsstaat auf deutschen Boden beitragen.

Wir fahren gemeinsam Samstagfrüh am Hbf Karlsruhe ab und streben einen geführten Ausstellungsbesuch an. Nach dem Besuch der Ausstellung wollen wir gemeinsam in ein Lokal einkehren, um uns über die gesammelten Eindrücke auszutauschen, bevor wir wieder per Bahn die Rückreise antreten.

SPD Mitglieder und alle an Friedrich Eberts Leben und Wirken Interessierten sind herzlich zu dem Ausflug eingeladen. Bei Interesse bitte bis zum 15.08.2026 eine Mail an Frank.Steinbach67@web.de. Anschließend werden weitere Details mitgeteilt.

Frank Steinbach

SPD

Ortsverein KA-Südwest

www.spd-oberreut.de

SPD

Jahresausflug des SPD Ortsvereins KA-Südwest (Oberreut, Daxlanden, Mühlburg, Grünwinkel) zur „Reichspräsident Friedrich Ebert Gedenkstätte“ in Heidelberg

Der SPD Ortsverein KA-Südwest wird am Samstag, den 07.11.2026 seinen jährlichen Mitgliederausflug durchführen. Dieser führt dieses Jahr zum Geburtshaus des ersten demokratisch legitimierten Staatsoberhauptes der deutschen Geschichte, zum Geburtshaus Friedrich Eberts in Heidelberg. In dem Haus befindet sich heute die nach diesem benannte Gedenkstätte, die sich breit mit den gesellschaftlichen und politischen Verhältnissen während

Sie möchten in den Karlsruher Bürgerheften werben?

Mailen Sie uns unter
buergerhefte@stober-medien.de
oder rufen Sie uns an unter
0721 97830 943.

Wir beraten Sie gerne.



Partner der
Karlsruher
Bürgerhefte

www.stober-medien.de

Flexibel.

Danke, dass Sie den Sperrmüll auf Abruf nutzen.

Sie entscheiden, wann es passt.
Mit dem Sperrmüll auf Abruf wählen
Sie Ihren individuellen Abholtermin
– einfach und bequem.

Hier geht's zur Anmeldung:



**TEAM SAUBERES
KARLSRUHE**
Gemeinsam. Jeden Tag.

Neuausrichtung der Sperrmüllsammlung in Karlsruhe

Der Gemeinderat hat eine **Neuausrichtung der Sperrmüllsammlung in Karlsruhe** beschlossen: **Ab dem 1. Januar 2027** gibt es in Karlsruhe keinen Straßensperrmüll mehr. Stattdessen können Bürgerinnen und Bürger ihren Sperrmüll künftig **zweimal im Jahr kostenlos als Sperrmüll auf Abruf** anmelden. Ein kostenpflichtiger Express-Sperrmüll mit Abholung innerhalb von fünf Werktagen ergänzt das Angebot.

Grund für die Umstellung sind die zunehmenden Probleme beim Straßensperrmüll. Falsche Ablagerungen und zusätzliche Verschmutzungen führen immer häufiger zu einem hohen Reinigungsaufwand im Nachgang der Sammlung. Zudem beeinträchtigen Fremdblagerungen und Fehlwürfe die Trennqualität der

erfassten Materialien und erschweren eine hochwertige Verwertung.

Mit dem Ausbau des **Sperrmülls auf Abruf** schafft die das Team Sauberes Karlsruhe eine flexiblere Lösung für die Bürgerinnen und Bürger. Sie können die Abholung anmelden, wenn sie den Bedarf haben und müssen nicht auf einen festgelegten Termin warten. Die Bereitstellung erfolgt erst kurz vor dem Abholtermin.

Die Anmeldung erfolgt weiterhin telefonisch über die Behördennummer 115 oder über das Online-Formular des Team Sauberes Karlsruhe.

Weitere Informationen unter
www.team-sauberes-karlsruhe.de.

Immobilienverkauf?

Darum kümmern wir uns seit über 26 Jahren erfolgreich und mit Leidenschaft. Bei uns erwartet Sie nicht nur eine umfangreiche Dienstleistung, wir verbinden zudem Kompetenz, Professionalität und Kundenfreundlichkeit mit einem fairen Preis-Leistungsverhältnis.

www.bopp-bopp.de

Achtung Sommeraktion:

Bei Auftragserteilung einer Immobilie bis 15.08.2026 an uns, bezahlen Sie (wie Käufer gleichermaßen) lediglich eine Vermittlungsprovision i.H.v. **2,38%** inkl. 19% Mwst. vom Kaufpreis.

Dies bei gleichem Service, z. B. inkl. kostenfreier Wertermittlung und kostenfreier Erstellung eines Energieausweises.

**Gerne informieren wir Sie und freuen uns
über Ihre Kontaktaufnahme!**



Bopp & Bopp
IMMOBILIEN

26 Jahre

Eine kluge Entscheidung



Sophienstraße 39 · 76133 Karlsruhe · 0721/9415044 · info@bopp-bopp.de